

Der Dorfschulmeister

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **2 (1862)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-675634>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heute mir, morgen dir.

Heute roth, morgen tod.

Jugend hat keine Tugend.

Jugend wild, Alter mild.

In wenig Stunden hat Gott das Rechte gefunden.

Trink, was gahr ist; trink, was klar ist; sprich, was wahr ist.

Jedes Dach hat Ungemach.

Jedem Lappen gefällt seine Kappen.

Der Dorfschulmeister,

oder:

Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut!

Von Ulrich Zbinden, gew. Lehrer in Müntschemier. Nach dessen Tode auf Veranstaltung seiner Freunde gedruckt und herausgegeben.

Bern 1862. Buchdruckerei von R. J. Wyß. — Preis 2 Fr.

Unter obigem Titel erscheint nächsthin ein ganz originelles Büchlein, das vollständig aus unseren bernerischen Schulverhältnissen herausgewachsen ist und für den Lehrer eine wahre Fundgrube der Belehrung und reicher Erfahrung darbietet, so daß dasselbe im vollen Sinn des Wortes eine Art praktische Pädagogik, besser als manche gelehrte, genannt werden und namentlich dem angehenden Lehrer vorzügliche Dienste leisten kann.

Der Verfasser ist der ehemalige Lehrer Zbinden in Müntschemier bei Jus, der im Sommer 1857 gestorben und eine arme hilflose Familie mit 4 unerzogenen Kindern hinterlassen hat. Die Freunde Zbindens und Lehrer des Amtsbezirks Erlach, mit denen das Manuskript in den Konferenzen vielfach besprochen worden, haben den Hrn. Schulinspektor Egger ersucht, das Ganze noch einmal durchzulesen, auszuglätten und in Verbindung mit Herrn Teuscher, Lehrer in Oberbotigen, früher in Tschugg, den Druck zu besorgen und zu veranstalten, was wegen allerhand Hindernissen erst diesen Sommer hatte geschehen können.

Das Büchlein soll nun sämtlichen Lehrern des deutschen Kantons theils franko zugesandt werden und wenn nicht allzuwiele dasselbe wieder zurückschicken, so kann ein ordentlicher Ertrag, worüber später

öffentlich wird Rechnung gelegt werden, zu Gunsten der Familie Zbinden herauskommen.

Hauptsächlich auch des wohlthätigen Zweckes wegen wäre also dem Büchlein, neben der Belehrung, die es gewährt, überall eine recht freundliche Aufnahme zu wünschen.

Ernennungen.

Der Direktor der Erziehung des Kantons Bern hat an folgende Schulen als Lehrer und Lehrerinnen bestätigt:

A. Provisorisch.

Herr Peter Bircher von Frutigen, an die Wechfelschule von Rinderwald und Ladholtz, bis 1. April 1863.

B. Definitiv.

Herr Joh. Wanzenried von Horrenbach, Oberlehrer zu Kappelen, an die Oberschule zu Bargaen.

„ Joh. Gottl. Matti von Saanen, Oberlehrer zu Brügg, an die Oberschule in Narberg.

„ Joh. Mürger von Wohlen, Unterlehrer zu Wohlen, an die gemischte Schule in Gammen.

„ Jgfr. Kath. Hofer von Biglen, gew. Schülerin der Einwohner-Mädchenschule, an die Unterschule in Mengestorf.

„ Elisabeth Fost von Melchnau, gew. Schülerin der Einwohner-Mädchenschule, an die Unterschule in Ammerzwyl.

Ausschreibungen.

Ort.	Schulart.	Ndz.	Bef.	Anmeldgzt.
Brügg,	Oberschule	50	720	16. August.
Kirchenturnen,	Gem. Schule	60	Min.	9. „
Länlenen,	Elementarklasse	80	Min.	9. „
Signau-Dorf,	Oberklasse	60	685	16. „
Schüpbach,	Oberklasse	80	650	16. „
Schüpbach,	Unterkasse	60	Min.	16. „

 Bezug der Nachnahmen mit nächster Nummer.